

Brugg, 28. Juni 2010

Medienmitteilung

Note 6 für die interne Schule der Jugendstation

Die Psychiatrische Station für Jugendliche PSJ in Königsfelden ist ein sehr guter Ort für Jugendliche mit psychischen Schwierigkeiten: Eine fachliche Prüfung durch den Kanton Aargau bescheinigt der Schule und der ganzen Station ein Top-Niveau.

Ob Jugendliche so depressiv sind, dass sie ihrem Leben ein Ende setzen wollen oder ob sie wegen einer beginnenden Schizophrenie völlig durcheinander sind – in der PSJ sind sie gut aufgehoben. Dies ergab ein Fachaudit im Auftrag des Kantonalen Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS). Das BKS finanziert die interne Schule der Jugendstation und führt darum auch regelmässig externe Evaluationen durch.

Die Schule ist top

Das Auditteam der Qualitätsfachleute sprach der Schule und dem stationären Umfeld höchstes Lob aus: Schulleiter Jürg Baur und sein Team erhielten die Note 6 für die schulische Arbeit. Das Angebot der Schule zeichnet sich durch hoch individualisierten Unterricht aus, der an den schulischen Stand jedes einzelnen Jugendlichen angepasst wird. Zur Schule gehört auch ein Kunstatelier, in dem sich die Jugendlichen ohne Leistungsdruck selbstwirksam gestalterisch betätigen können.

Die Schule ist neben den Therapie und der Milieuthherapie das dritte Standbein im Behandlungskonzept der PSJ. Die Kombination dieser Disziplinen ermöglicht den Jugendlichen eine gute Chance für eine Reintegration.

Gute Noten auch für die PSJ gesamt

Nach dem BKS-Audit gab es nicht nur für die Schule Lob, sondern auch für die PSJ insgesamt: Es wurde festgestellt, dass die Station den Jugendlichen einen individuell angepassten Rahmen gibt; mit klaren, aber flexiblen Regeln und einem sehr engagierten Betreuungsteam. Oder anders gesagt:

Psychisch kranke Jugendliche im Aargau haben in der PSJ eine echte Chance.

Die Psychiatrische Station für Jugendliche PSJ wurde nach einem langen politischen Prozess in Königsfelden gebaut und im Herbst 2007 eröffnet. Sie bietet Platz für 14 psychisch schwer kranke Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren. Seit der Eröffnung ist die PSJ meistens ausgelastet.

Kontaktperson für Medienschaffende:

Dr. med. Jürg Unger-Köppel, Chefarzt KJPD

Tel. 062 838 61 00

Erreichbar am Montag, 28. Juni 2010 von 15:00 – 16:30 Uhr



*Das pädagogische Team der PSJ freut sich über das Top-Resultat im BKS-Audit:
v.l.: Raffaella Preisig, Jürg Baur, Sabine Häusermann, Irene Niederhauser*

Info: Psychiatrische Dienste Aargau AG

Die Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) untersuchen, behandeln und betreuen psychisch Kranke aller Altersgruppen mit sämtlichen psychiatrischen Krankheitsbildern. Ein massgeschneidertes Angebot (stationär, tagesstationär, ambulant) garantiert die Behandlungsart, die zum Patienten, seiner Krankheit und Lebenssituation passt. Unsere Psychiater erstellen zudem Gutachten für Rechtsfälle und können von somatischen Spitälern und Heimen bei Bedarf hinzu gezogen werden. Die PDAG gewährleisten – soweit keine andere angemessene ärztliche Betreuung verfügbar ist – die psychiatrische Krankenbehandlung, den Notfalldienst und die Krisenintervention für die Kantonsbevölkerung.

Zu den PDAG gehören

- die [Psychiatrische Klinik Königsfelden \(PKF\)](#)
- der [Externe Psychiatrische Dienst \(EPD\)](#) mit Tageskliniken in Aarau und Baden, Ambulatorien und Tageszentren in Aarau, Baden, Wohlen und Frick/Rheinfelden und zwei therapeutischen Wohngemeinschaften in Wettingen
- der [Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst \(KJPD\)](#) mit der Psychiatrischen Station für Jugendliche (Königsfelden), der Kinderstation Rüfenach, Ambulatorien in Aarau, Baden, Wohlen und Rheinfelden

Für die PDAG arbeiten rund 950 Personen in über 40 Berufen. Die PDAG sind ebenfalls Aus- und Weiterbildungsort für Ärzte (Psychiater), Pflegepersonal und weitere Berufe. Seit 2004 sind die PDAG eine Aktiengesellschaft im Eigentum des Kantons Aargau.